



ROBERT KESSLER  
social kinetic art .com

Climate**METER**

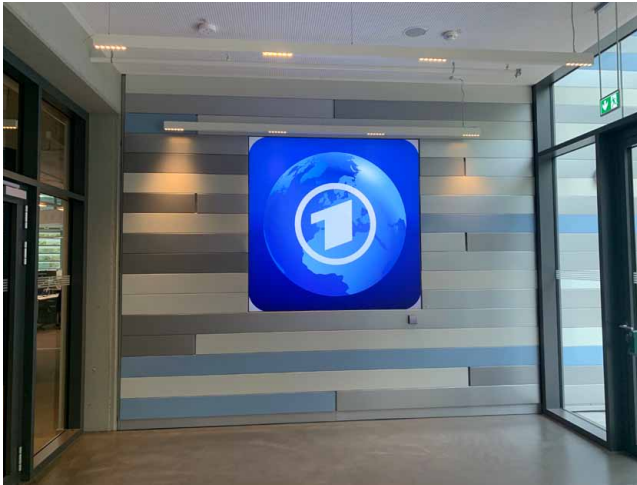
STEPS OF REALIZATION

# CLIMATEMETER

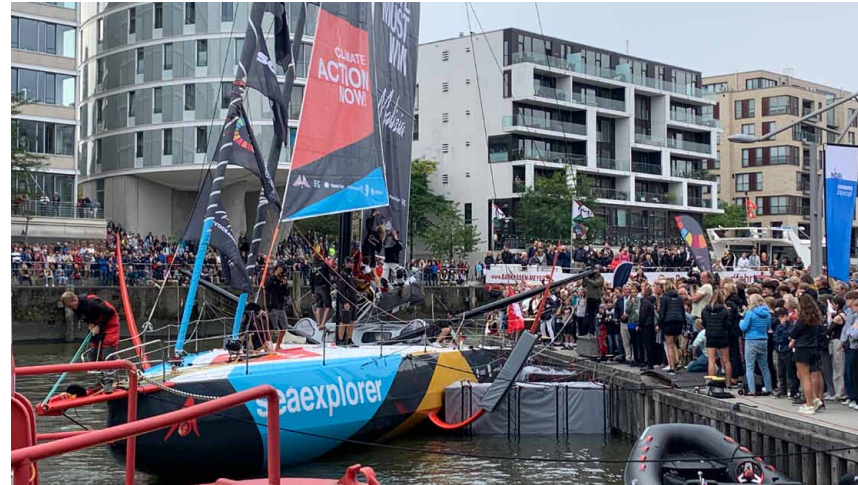
## Schritte zur Realisierung des ClimateMeter

Meine Reise führte mich vom 5.-7. 9. 22 nach Hamburg um weitere Schritte zu Realisierung des ClimateMeter in Gang zu setzen: Zunächst zu dem Yachtbauer Rainer Niessner und seiner Frau Margrit Mill und zu Axel Rehbein, aus dem Bereich der Klassifikation von Schiffen.





... Dann zu Christoph Schmidt, dem Geschäftsführer ARD Vorabend NDR, Programmdirektion und schließlich zu Boris Herrmann und der Schiffstaufe seiner neuen Rennyacht aus Kohlefaser (Bild rechts).



Bei dieser Gelegenheit sprach ich auf der Podiumsdiskussion im Rahmen der Schiffstaufe von Boris Herrmann Vertreter von Greenpeace, Geomar, eine Klima-Journalistin und den Innenminister Andy Grothe an. Ich bat sie, das Video vom ClimateMeter anzusehen und um Rückmeldung.

Was sich aus den einzelnen Kontakten und den verschiedenen Treffen und der Präsentation des realen Modells für die Realisierung des ClimateMeter ergibt, wird sich in den nächsten Wochen zeigen.



# Verbleibende Zeit - Realitäten

Wesentlich für den nächsten weiteren Schritt zur Realisierung waren die Überlegungen und Hinweise von Rainer Niessner, Margrit Mill und Axel Rehbein. Entscheidend war die darin formulierte realistische Einschätzung, dass der Bau des ursprünglich geplanten 80 m hohen ClimateMeter mindestens **fünf Jahre** an Vorleistung und Bauzeit in Anspruch nehmen würde.

Diese Tatsache schien zunächst das Vorhaben des ClimateMeter, bald und endlich sein gutes Werk tun zu können - zu meinem großen Schrecken - unmöglich zu machen. Denn gemäß der rasanten Entwicklung der Erderwärmung müsste das ClimateMeter spätestens in zwei Jahren seinen Betrieb aufnehmen.



## Kriterien - 2 Jahre

Diese Grundlegenden Informationen ließen uns dann entsprechend alternative Wege prüfen und überlegen. Für alle weiteren Ausarbeitungen muss daher die Vorgabe der Realisierung des realen Werkes in zwei Jahren zwingenden gelten.

Der Verzicht auf die 80 m hohe Version zu Gunsten einer kleineren, zeitnah realisierbaren 10- m Versionen macht die Realisierbarkeit innerhalb der nächsten zwei Jahre realistisch.

Als Grundvoraussetzung für die Baugenehmigung an geeigneten Standorten, sowie die folgende Kontaktaufnahme mit möglichen Sponsoren formulierte Rainer Niessner den unabdinglich notwendigen, nächsten Schritt, das Vorprojekt.

## Vorprojekt

Dieses beinhaltet, so wie ich es verstanden habe, die Erstellung einer Machbarkeitsstudie, inklusive der Prüfung und Voraberteilung von Genehmigung- und Abnahmekriterien. Rainer Niessner bot an, das Projekt mit einem entgegenkommenden Preis zu unterstützen und diese Arbeit zeitnah zu übernehmen. Erst mit diesen Nachweisen erfüllt sich laut Rainers Erfahrungen die Grundvoraussetzung, um Geldgeber und Sponsoren erfolgreich anzusprechen.

## Not /wendig

Zwei wesentliche Notwendigkeiten machen es neben seiner definierten Aufgabe unabdinglich, das ClimateMeter auch als reales Bauwerk tatsächlich zu errichten:

- **Das gebaute ClimateMeter dokumentiert die Ernsthaftigkeit mit Dringlichkeit umgehend zu handeln und zeigt den Willen, hinzusehen, um die klimatische Notlage ernst zu nehmen, - prominent platziert und real, öffentlich zugänglich.**
- **Das realisierte Werk dokumentiert die historisch einzigartigen Auswirkungen der menschlichen Zivilisation auf Natur und Klima als ein echtes Mahnmal und als realer Zeuge der Menschheitsgeschichte.**

## Aufgabe

**Zur Aufgabe des ClimateMeter gehört also nicht nur dessen reale Präsenz und sein Bau, sondern die umgehende, weltweite Vermittlung der aufgeführten Dringlichkeit.**

Die weitere technische Durchdringung des Vorhabens führt demgemäß zu neuen Möglichkeiten, die den Bau des ClimateMeter als **Ur-ClimateMeter** für verschiedene Möglichkeiten der Vermittlung nutzbar machen.

# Ur-ClimateMETER

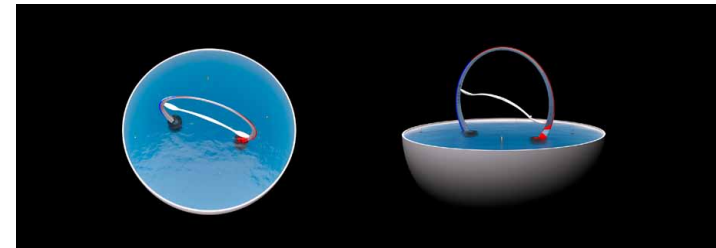
Gemäß diesen Erkenntnissen sollten so bald als möglich zwei als Ur-Version wirksame ClimateMeter gebaut werden:

## Version 1

- Ein kleines voll funktionsfähiges Modell für TV-Simulationen und Mediennutzung. Alle Auswirkungen der klimatischen Geschehnisse können damit eins zu eins mit ihrer Wirkung auf die Erdtemperatur simuliert werden. Videos ausgewählter Simulationen ermöglichen die Darstellung auf LED Groß-Bildschirmen, sowohl des ClimateMETER selbst, als auch ausgewählter aktueller Geschehnisse - um diese dann weltweit zu adressieren und zu zeigen.

## Version 2

- Das große Bauwerk mit einer Größe von 10-20 Meter Höhe für die Öffentlichkeit. Nach entsprechend ausgeführten 3-D Darstellungen scheint bereits eine 10 m Version schon aus reichend, um alle wichtigen Informationen öffentlich zu vermitteln.



# Standort

Die Findung des richtigen Standortes ist äußerst komplex, denn sie muss eine Vielzahl von Vorgaben und auch politischen Realitäten berücksichtigen. Die Stadt Hamburg scheint äußerst geeignet dafür zu sein.

Für eine optimale Wirksamkeit des ClimateMETER sollten dennoch folgende Kriterien berücksichtigt werden:

- Optimale Zugänglichkeit für Publikumsverkehr.
- Prominenter, relevanter Standort mit entsprechend ausreichender, thematischer Adressierung an die Weltgemeinschaft wie beispielsweise internationale Häfen.
- Optimale Mediale Vermittelbarkeit





Standort Simulation in den Bergen





11  
10  
9  
8  
7  
6  
5  
4  
3  
2  
1  
0

2022

0°  
0.5°  
1°  
1.5°

Standort Simulation Hafengelände



3-D Simulation mit »mobilem« LED- Grossbildschirm



Für Sponsoren, die als Einzelperson oder mit Ihrem Unternehmen erfolgreiche CO<sub>2</sub> - Einsparungen nachweisbar öffentlich dokumentieren möchten, stellt die Möglichkeit der Darstellung des ClimateMETER über »mobile« LED- Gross-

bildschirme, eine optimale Möglichkeit zur werbewirksamen Selbstdarstellung und gleichzeitig zur Finanzierbarkeit des ClimateMETER bereit.

# Nutzungsmöglichkeiten

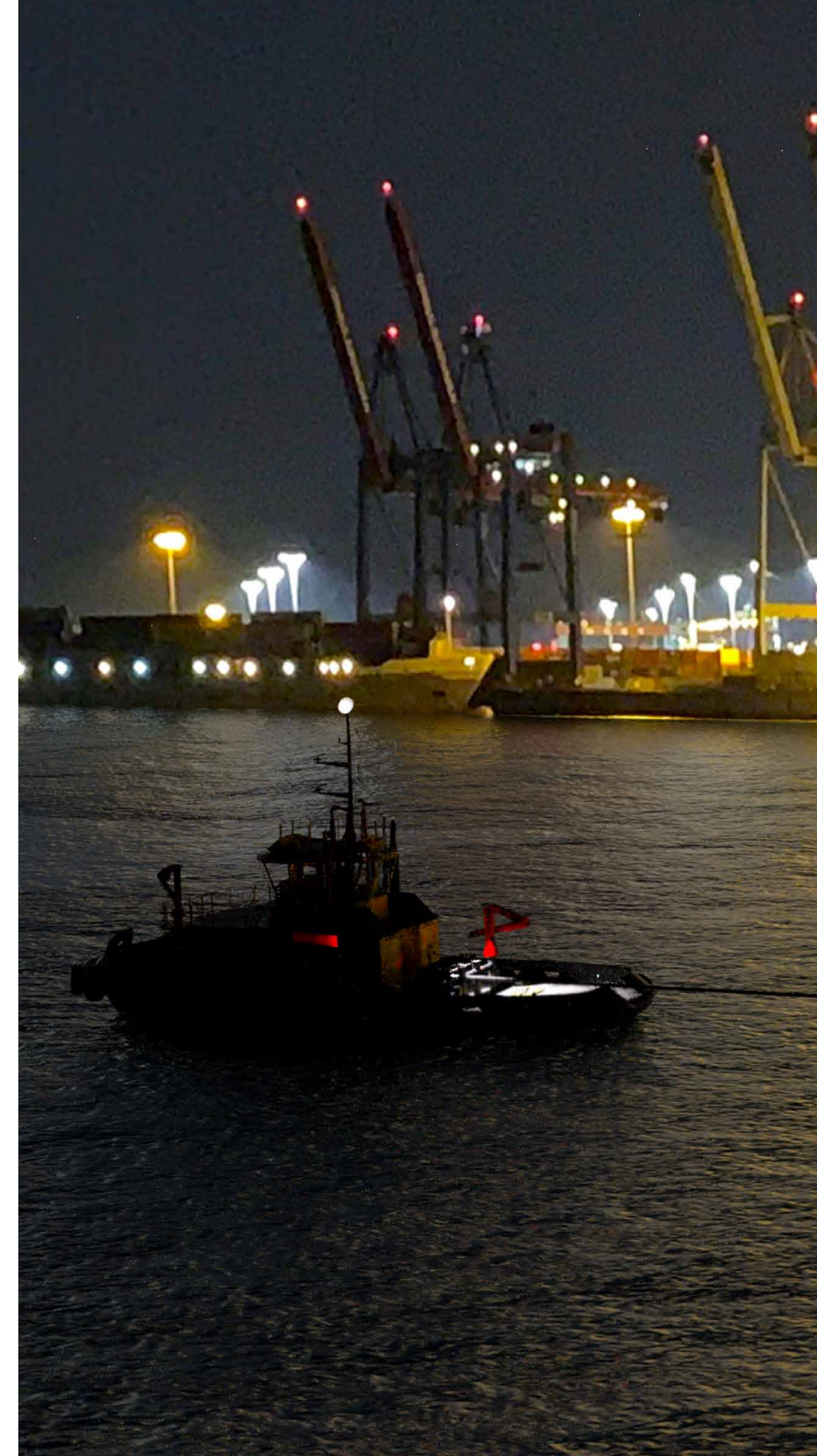
Auch der ursprüngliche Wunsch, das Werk auf dem East River in NY gegenüber dem UN Hauptgebäude zu platzieren und somit an die Weltgemeinschaft zu adressieren, wird mit »mobilen« LED- Grossbildschirmen realisierbar. Sie transportieren die Botschaft des ClimateMETER direkt zu den Menschen.

Auf Pontons platziert, können sie regelmäßig auch zu bestimmten Anlässen gemietet und immer wieder durch Häfen und Flüsse gezogen werden.

Ist das erste Ur- ClimateMeter erst einmal gebaut, so lässt sich das gesamte Know-how dazu nutzen, weitere 10-20 m Versionen davon in anderen Städten und Nationen aufzustellen und zu platzieren.

Der Verzicht auf die 80 m hohe Version zu Gunsten kleinerer, zeitnah realisierbarer 10 m Versionen macht die Realisierbarkeit innerhalb der nächsten zwei Jahre möglich.

Die Darstellung über LED Grossbildschirme könnte das ClimateMETER schon im nächsten halben Jahr auf Mission bringen. Medial verfolgt wären diese Geschehnisse eine optimale Vorankündigung für den Bau des ersten realisierten Werkes. Die angestrebte weltweite Vermittlung der Dringlichkeit zu handeln könnte umgehend beginnen.

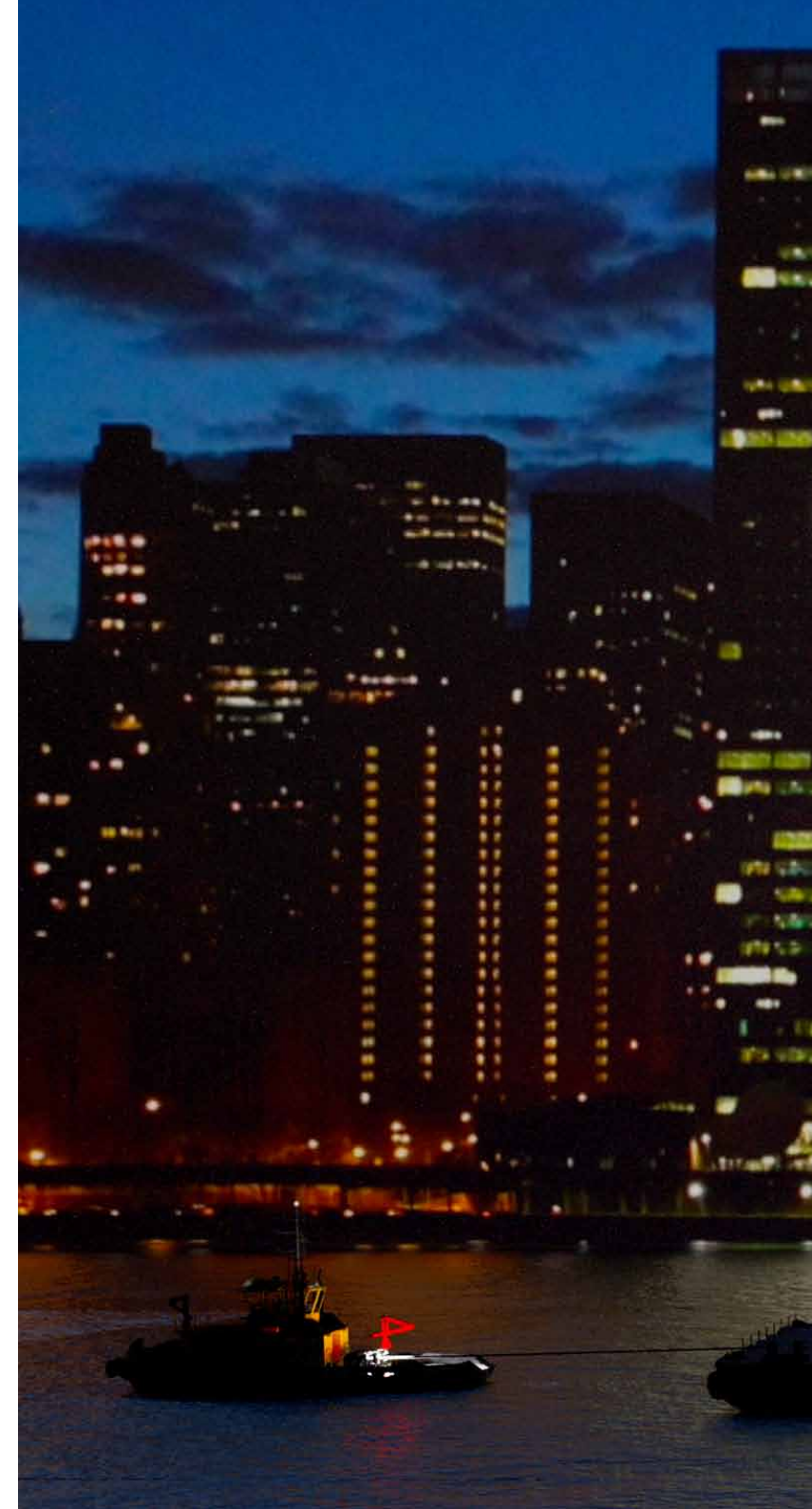
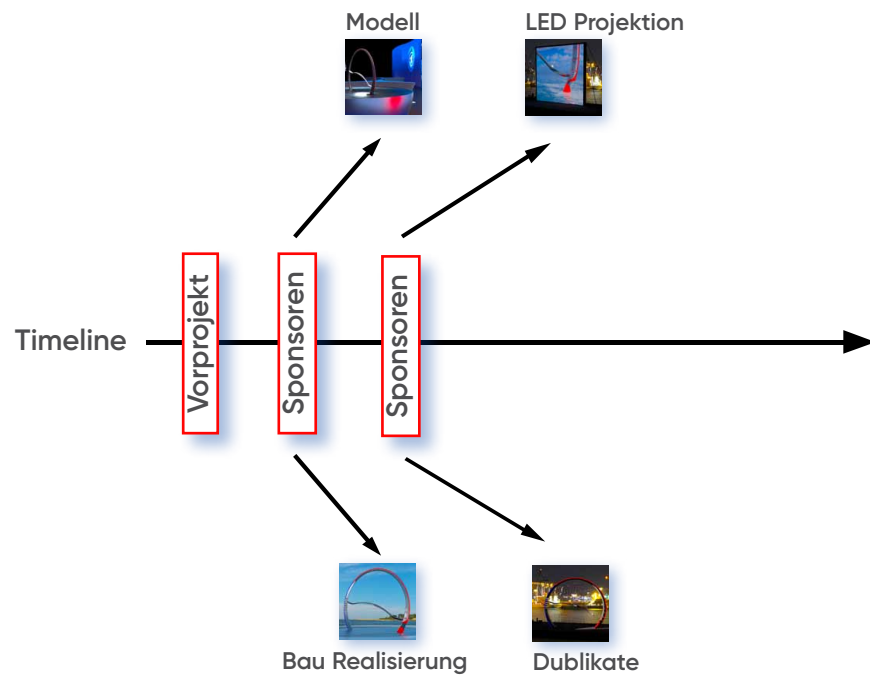




Geht die Attraktivität des Climatedemeter verloren, wenn es in kleiner Version in Aktion tritt? Das ist nur schwer einzuschätzen, auf jeden Fall ergeben sich mit der 10-m Version sorgsam abzuwägende neue Chancen.

Bei der rechts abgebildeten 3D Simulation vor dem UN-Gebäude, wird vom Ponton aus in dessen Zimmer geleuchtet.

Das Werk versteht sich als mobiler Botschafter und kann auf verschiedene Weise u.a. mit Licht und Projektion in Aktion treten und kommunizieren. Texte und Informationen werden auf kleineren Displays eingeblendet.

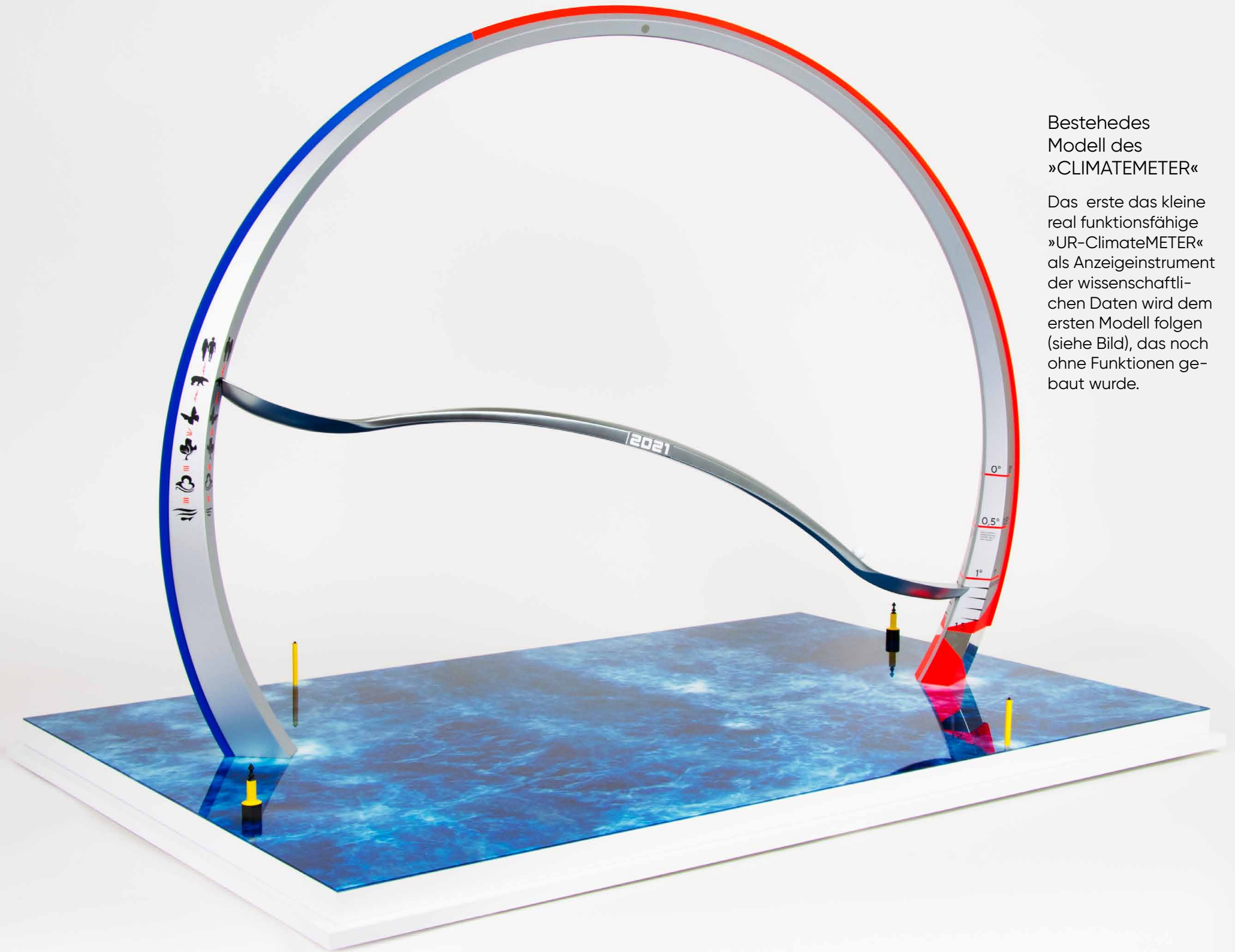






Das Gespräch mit Christoph Schmidt, dem Geschäftsführer ARD Vorabend NDR, Programmdirektion, war nach meinem Empfinden wirklich konstruktiv. Ich erläuterte Herrn Schmidt an Hand des Modells alle Funktionsweisen und meine Ideen der TV-Nutzung für ein neugedachtes oder auch angedocktes Klima-TV-format. Zudem sprachen wir darüber, welche wesentliche Rolle Nachrichten zur Vermittlung der Klimasituation besonders auch für junge Leute spielen, wenn sie über die Klima Situation wahrhaft berichten.





Bestehendes  
Modell des  
»CLIMATEMETER«

Das erste das kleine  
real funktionsfähige  
»UR-ClimateMETER«  
als Anzeigeeinstru-  
ment der wissenschaftli-  
chen Daten wird dem  
ersten Modell folgen  
(siehe Bild), das noch  
ohne Funktionen ge-  
baut wurde.



**ROBERT KESSLER**  
social kinetic art © 2022

info@kinetic-art.eu  
www.robert-kessler.de  
www.climatometer.net

Im Hirschlein 8  
D – 97080 Würzburg

Office 0931 – 46 770 660  
Fax 0931 – 46 770 661  
Mobil +49 170 – 324 33 05